s331 Pseudogley-Tschernosem-Parabraunerde aus Löss und Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-L38	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Acker	
Relief		sehr schwach geneigter Hang	
Bodentyp		Pseudogley-Tschernosem-Parabraunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		Löss und Lösslehm	
Bodenartenprofil		Ut3–4	3–4 dm
		Tu3–4	5–6 dm
		Ut3–4	
Karbonatführung		teilweise ab 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise mittel tiefes Kolluvium über Pseudogley-Tschernosem-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–280 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche im Lössgebiet der nördlichen Deckenschotterlandschaft südlich von Illerkirchberg-Oberkirchberg (Alb-Donau-Kreis)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau